

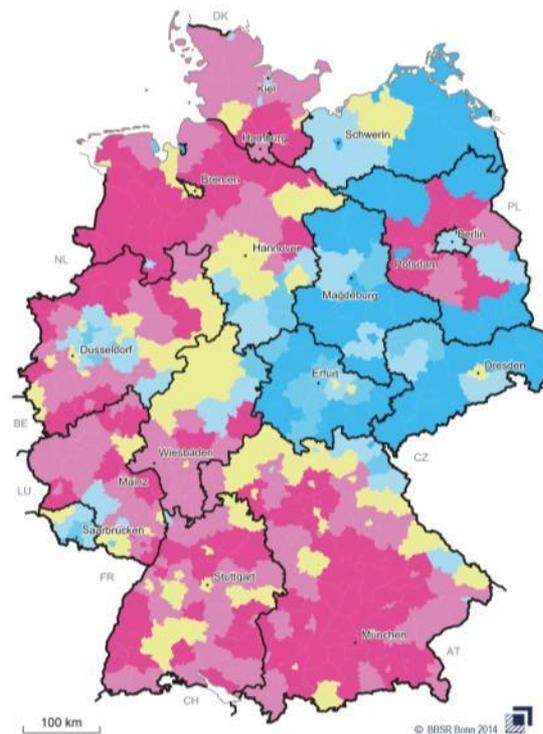


Modellvorhaben Langfristige Sicherung von **Versorgung** und Mobilität in ländlichen Räumen



Demografische Entwicklung in Deutschland: Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungen

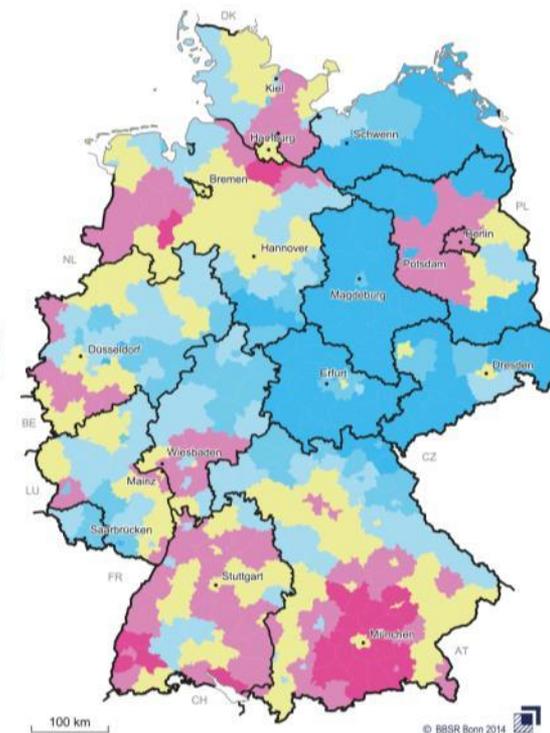
BBSR-Raumordnungsprognose 2035 nach dem Zensus (Stand April 2015)



**Veränderung der Bevölkerung 1990 bis 2012 in Prozent
(Fortschreibung 1990 bis Zensus plus Fortschreibung 2012)**

- bis unter -15
- -15 bis unter -9
- -9 bis unter -3
- -3 bis unter 3
- 3 bis unter 9
- 9 und mehr

Datenbasis:
Laufende Raumbewertung
des BBSR
Geometrische Grundlage:
BKG, Kreise, 31.12.2012
Bearbeitung: C. Schlömer



Veränderung der Bevölkerungszahl 2012 bis 2035 in Prozent

- bis unter -15
- -15 bis unter -9
- -9 bis unter -3
- -3 bis unter 3
- 3 bis unter 9
- 9 und mehr

Datenbasis:
BBSR-Bevölkerungsprognose
2012 bis 2035/Zensus
Geometrische Grundlage:
BKG, Kreise, 31.12.2012
Bearbeitung: C. Schlömer



Die Demografiestrategie der Bundesregierung

Die Demografiestrategie ist Grundlage für einen breit angelegten ebenenübergreifenden Dialogprozess zur Gestaltung des demografischen Wandels. Die Modellvorhaben tragen zur Umsetzung der Demografiestrategie bei!

Demografiestrategie „Jedes Alter zählt“ (Start April 2012)

- Im Mittelpunkt stehen die Lebensbereiche, in denen die Menschen die Auswirkungen des demografischen Wandels unmittelbar erfahren
 - zehn ressort- und ebenenübergreifende Arbeitsgruppen, u.a. AG „Regionen im demografischen Wandel stärken“
 - 3. Demografiegipfel voraussichtlich Frühjahr 2017
 - Weiteres Infos auf Demografie-Portal (www.demografie-portal.de)



Das „Pilotprojekt Nordfriesland“ – Inhalt und Ziele

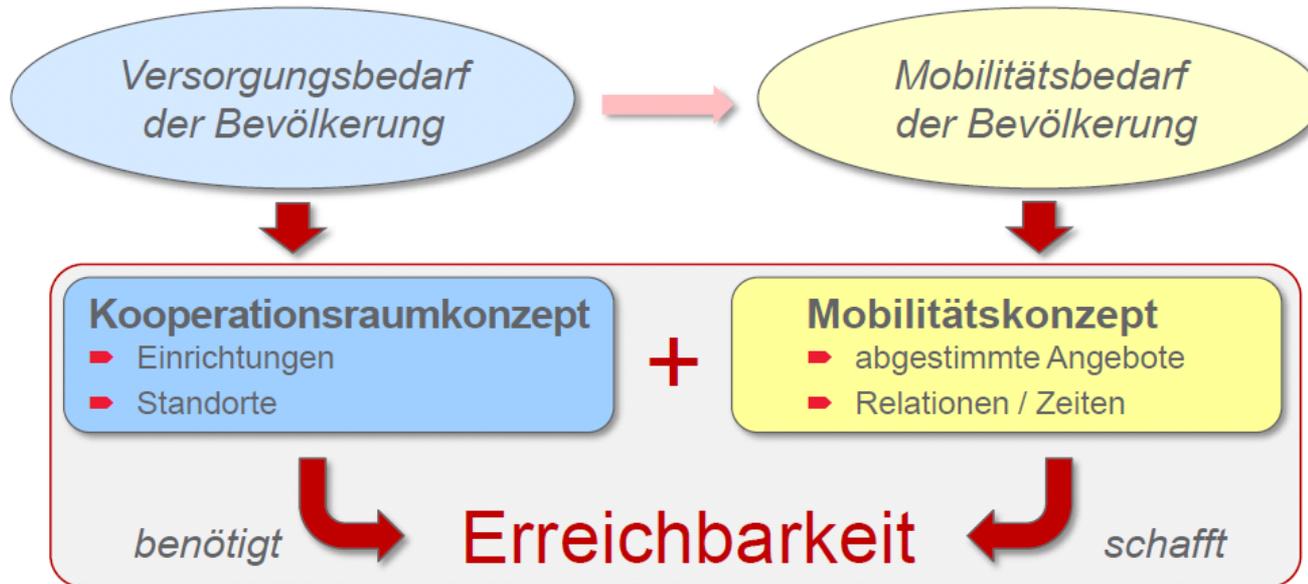


- Kooperationsraum- und Mobilitätskonzept
- Verknüpfung von standortplanerischen und verkehrsplanerischen Ansätzen
- langfristige Sicherung von **Einrichtungen der Daseinsvorsorge** für die Bürger/innen und **Erreichbarkeit** der Standorte
- Ziel: Entwicklung innovativer und praxistauglicher Lösungen für die Sicherung von Daseinsvorsorge und Mobilität, die den Ressourcen und Bedürfnissen in der Region entsprechen



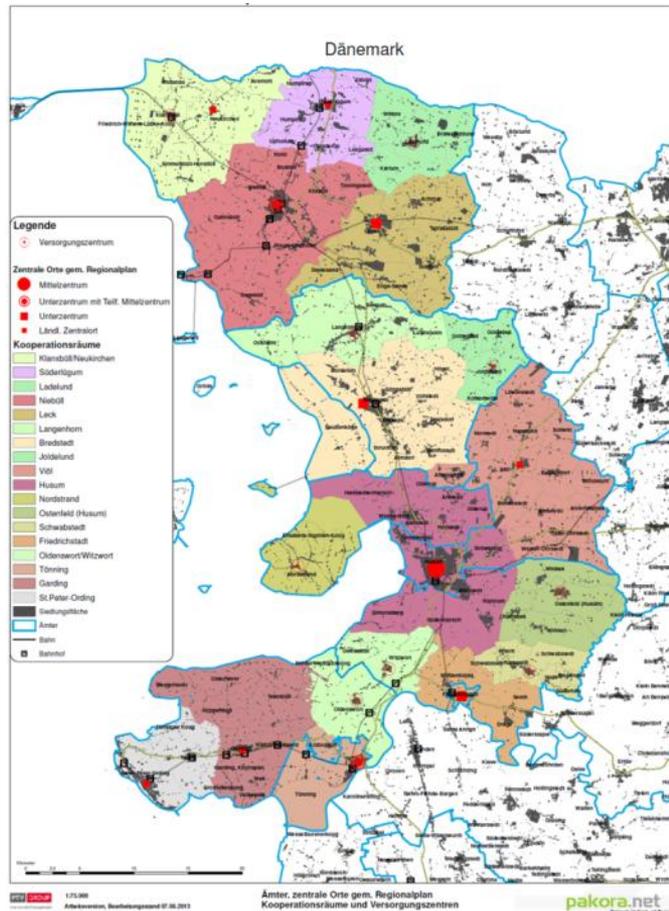
Das „Pilotprojekt“ – Herangehensweise

- **Kooperationsraum-Konzept:** Umfang und Qualität der vorzuhaltenden Versorgungsangebote, geeignete Infrastrukturstandorte, räumlicher Zuschnitt
- **Mobilitätskonzept:** Mobilitätsangebote, Relationen, Zeiten und Fahrtenangebot im Hinblick auf die jeweils relevanten Nachfragegruppen



Quelle: PTV und pakora.net

Das „Pilotprojekt“ – Kooperationsräume



- Kooperationsräume: **mehrere aneinander angrenzende Gemeinden/Ortsteile**
- innerhalb eines Kooperationsraumes **zentrales Versorgungszentrum**
- im **Versorgungszentrum Bündelung von Mindestausstattung an Infrastruktur** (ortsfest oder flexibel), z. B. Lebensmittel, Bäcker, Bankdienstleistungen, Apotheke, Hausarzt, Kinderbetreuung, Schule, stationäre und mobile Altenpflege, Mobilitätsangebote
- Versorgungszentrum wird mindestens **im 2-Stunden-Takt an den überregionalen ÖPNV** und die Mittelzentren angebunden
- alle Gemeinden/Ortsteile eines Kooperationsraumes sind über **flexible Mobilitätsangebote an das Versorgungszentrum** angebunden

Das neue Modellvorhaben – nun bundesweit

Hauptziele des Vorhabens

- Ortsnahe Versorgung mit öffentlichen und privaten Dienstleistungen sichern!
- Bedarfsgerechte Mobilität für alle Bevölkerungsgruppen gewährleisten!

Doppelstrategie nutzen

- Zusammenführung von standort- und verkehrsplanerischen Ansätzen
- Sicherstellung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit und der Erreichbarkeit

Innovationen aufgreifen sowie Kooperationen aus- und aufbauen

- Kooperationsräume und multifunktionale, barrierefreie Versorgungszentren
- Integriertes Mobilitätskonzept auf Grundlage der Standortplanung
- Einbindung von öffentlichen, privatwirtschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Akteuren sowie Ziel- und Nutzergruppen
- Nutzung von IuK-Technologien



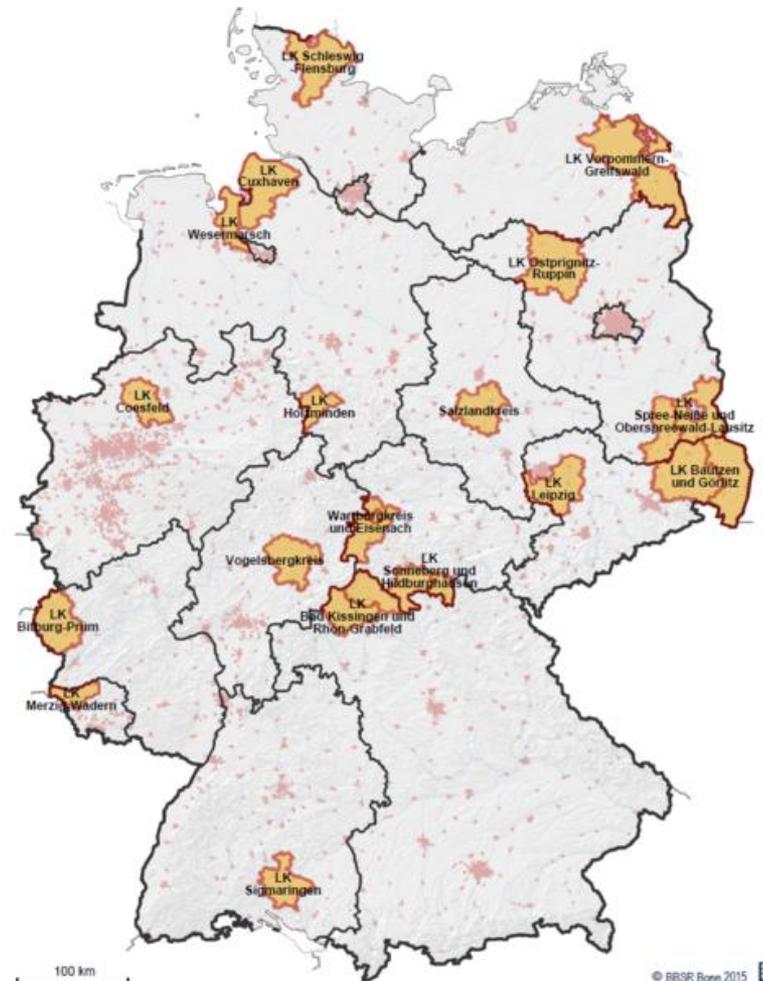
Das Modellvorhaben – 18 Regionen nehmen teil

- Die 18 Modellregionen bestehen aus 22 Landkreisen und einer Kreisfreien Stadt
- Auswahl erfolgte durch Jury, Bekanntgabe der Entscheidung am 1. Dezember 2015
- Laufzeit des Modellvorhabens: Januar 2016 bis Juni 2018
- Max. Förderung: 350.000,- Euro je Landkreis, bei Zusammenschlüssen von Landkreisen bis zu 500.000,- Euro
- Von der Gesamtsumme bis zu 100.000,- Euro für investive Maßnahmen



Das Modellvorhaben – die Lage der Regionen

- Landkreise Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld
- Landkreise Bautzen und Görlitz
- Eifelkreis Bitburg-Prüm
- Kreis Coesfeld
- Landkreis Cuxhaven
- Landkreis Holzminden
- Landkreis Leipzig
- Landkreis Merzig-Wadern
- Landkreis Ostprignitz-Ruppin
- Salzlandkreis
- Kreis Schleswig-Flensburg
- Landkreis Sigmaringen
- Landkreise Sonneberg und Hildburghausen
- Landkreise Spree-Neiße und Oberspreewald-Lausitz
- Vogelsbergkreis
- Landkreis Vorpommern-Greifswald
- Wartburgkreis und Stadt Eisenach
- Landkreis Wesermarsch



100 km
● Modellregionen

© BBSR Bonn 2015

Datenbasis: Laufende Raumbeobachtung des BBSR
Geometrische Grundlage: BKG, Kreise, 31.12.2013
Bearbeitung: T. Pütz



Bausteine des Modellvorhabens

Beteiligungs- konzept

Nutzergruppen

- Kinder und Jugendliche
- Familien
- Ältere Menschen

Politik

Öffentlichkeit

Bestandsaufnahme

- Standorte Daseinsvorsorge
- Kleinräumige Bevölkerungsprognose
- IST-Mobilitätsangebot
- Haltestellen georeferenziert
- Nahverkehrsplan
- Bedarfsanalyse von Versorgung und Mobilität
- Bewertung der Angebote und Standorte

Kooperationsraumkonzept

- Festlegung von Kriterien zur Abgrenzung
- Bündelungsmöglichkeiten von Aufgaben und Standorten

Mobilitätskonzept

- Hierarchischer Netzaufbau
- Erreichbarkeitsanalysen und Netzknoten
- Mobilitätsangebote (überregional, regional, Binnenerschließung)

- Integration von Kooperationsraum- und Mobilitätskonzept
- Handlungsoptionen + Maßnahmenkatalog

Auswahl Piloträume und Umsetzung

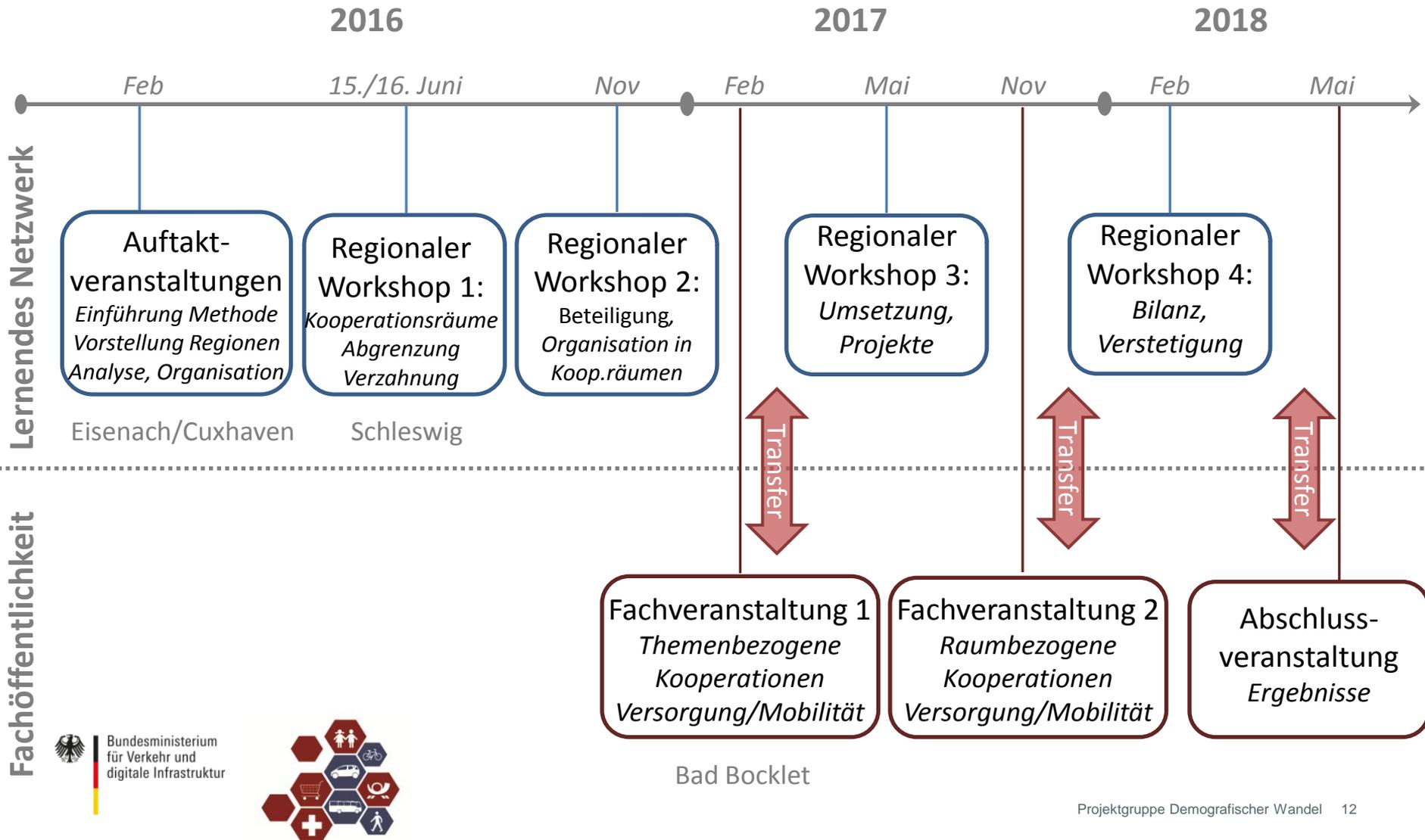
- Festlegung von Piloträumen
- Maßnahmenplan in Piloträumen
- Beschluss durch politische Gremien

Investive

Projekte



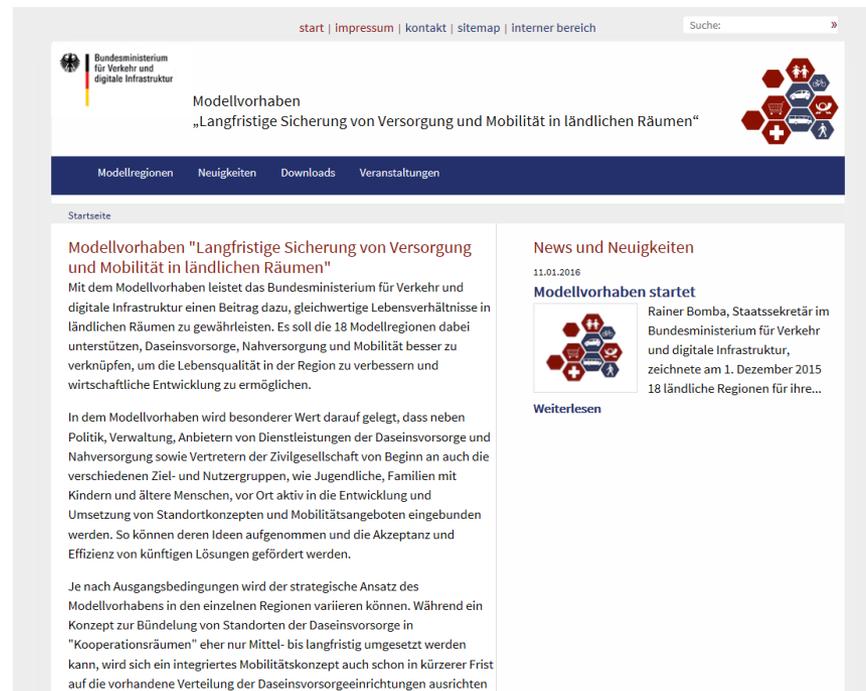
Bausteine des Modellvorhabens



Vorstellung des Modellvorhabens

Internetauftritt

www.modellvorhaben-versorgung-mobilitaet.de



The screenshot shows the homepage of the website. At the top, there is a navigation bar with links for 'start', 'impressum', 'kontakt', 'sitemap', and 'interner bereich'. A search bar is located on the right. The main header features the logo of the Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur and the title 'Modellvorhaben „Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen“'. Below this is a dark blue navigation bar with links for 'Modellregionen', 'Neuigkeiten', 'Downloads', and 'Veranstaltungen'. The main content area is divided into two columns. The left column has a heading 'Modellvorhaben "Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen"' and a paragraph explaining the project's goal. The right column has a heading 'News und Neuigkeiten' and a sub-heading 'Modellvorhaben startet' with a date '11.01.2016'. Below this is a small graphic of the project's logo and a paragraph mentioning Rainer Bomba, Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, who signed the project on December 1, 2015. A 'Weiterlesen' link is provided at the bottom of the news item.



Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

Modellvorhaben
Langfristige Sicherung von **Versorgung**
und Mobilität in ländlichen Räumen



Kontakt

Bundesministerium für Verkehr
und digitale Infrastruktur (BMVI)
Projektgruppe Demografischer Wandel (PG DW)
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

Ansprechpartner
Hr. Dr. Bernd Rittmeier / Hr. Christian Schlump
modellvorhaben-dw@bmvi.bund.de
www.bmvi.de
Tel. +49 (0) 30 18 300 -2650 / -2652